

Innoplanta

InnoPlanta ist ein Verein, der Öffentlichkeits- und Kommunikationsarbeit zu dem Thema Gentechnik im Bereich der Pflanzenzüchtung, so genannte "Grüne Gentechnik", betreibt. Es bestehen enge Beziehungen zum Verein [Forum Grüne Vernunft](#).

InnoPlanta

Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	Gentechnik im Bereich Pflanzenzüchtung
Gründungsdatum	16.05.2000
Hauptsitz	06466 Stadt Seeland, OT Gatersleben, Am Schwabeplan 1b
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.innoplanta.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Organisationsstruktur und Personal	2
2.1 Vereinsvorstand	2
2.2 Beirat	3
3 Finanzen	4
4 Lobbystrategien und Einfluss	4
5 Weiterführende Informationen	5
6 Einzelnachweise	5

Kurzdarstellung und Geschichte

InnoPlanta e.V. wurde im Jahr 2000 unter anderem von [Hans Strohmeier](#) (ehem. Mitarbeiter bei Bio-Mitteldeutschland, BMD) gegründet und gilt als "zentrale Schnittstelle zwischen Politik, Gentechnikkonzernen, PR-Organisationen und Forschungsinstitutionen".^{[1][2]} 2004 wird InnoPlanta in die Initiative des Bundesministerium für Bildung und Forschung [KompetenznetzeDeutschland](#) aufgenommen. 2006 gründet InnoPlanta die "Arbeitsgemeinschaft Innovativer Landwirte" (InnoPlanta AGIL).^[1] 2007 verzeichnet InnoPlanta 109 Mitglieder, 74 juristische Personen und 35 natürliche Personen.^[3]

Organisationsstruktur und Personal

Vereinsvorstand

Karl-Friedrich Kaufmann (Vorsitzender)	FDP-Fraktionsvorsitzender im Kreistag Landkreis Harz
Reinhard Dennerlein	
Frank Freiberg	
Ulrich Gerstner	SPD, Landrat des Salzlandkreises Sachsen-Anhalt
Andreas Graner	
Wolfgang Joachim	
Thomas Kühne	Julius Kühn-Institut, Institut für Epidemiologie und Pathogendiagnostik, Direktor
Heidrun Meyer	
Mathias Pitschke	
Axel Schulze	
Wolf von Rhade	Nordsaat Saatzucht GmbH, Geschäftsführer
Torsten Wagner	Bauernverband Sachsen-Anhalt, 1. Vizepräsident
Raik Wrobel	
Jürgen Zywitzki	

(Stand: Dezember 2013) Quelle: ^[4]

Beirat

Horst Rehberger (Beiratsvorsitzender)	<ul style="list-style-type: none"> • ehem. Wirtschaftsminister des Landes Sachsen-Anhalt • Mitglied im Forum Grüne Vernunft
Walter Bübl	<ul style="list-style-type: none"> • Bayer CropScience
Thomas Deichmann	<ul style="list-style-type: none"> • Journalist und Buchautor • seit 08/2011 Leiter der Kommunikation Europa und Asien für die BASF Plant Science • 2009 mit dem InnoPlanta-Sonderpreis für objektive und allgemeinverständliche Berichterstattung zur Grünen Biotechnologie ausgezeichnet
Bernd Eise	BGI Biotechpark Gatersleben, Geschäftsführer
Klaus-Dieter Jany	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglieds des Wissenschaftliches Gremium der EFSA: "Materialien, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, Enzyme, Aromastoffe und Verarbeitungshilfsstoffe" (CEF)^[5] • bis 2007 Leiter des Molekularbiologischen Zentrums an der Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Lebensmittel • seit 1986 außerplanmäßiger Professor am Lehrstuhl für Biochemie an der Uni Stuttgart • Wissenschaftlerkreis Grüne Gentechnik (WGG), seit 2010 Ehrenvorsitzender • Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE), Ehrenmitglied
Jürgen Schweden	<ul style="list-style-type: none"> • BASF Plant Science

(Stand: Dezember 2013) Quelle: ^[4]

Partnerunternehmen

InnoPlanta hat diverse Partnerunternehmen mit denen zusammengearbeitet wird. Darunter fallen Unternehmen aus den folgenden Bereichen und ebenso Landkreise (genaue Auflistung unter dem Link):

- [Saatzuchtbetriebe](#)
- [Biotech-Firmen](#)
- [Industrie](#)
- [Dienstleister](#)
- [Landkreise](#)

Darüber hinaus unterstützt die [genius GmbH](#) InnoPlanta in der Organisation und Öffentlichkeitsarbeit. In der Selbstdarstellung heißt es, das Unternehmen unterstützt ihre Kunden

"punktuell in Einzelprojekten, entwickeln und begleiten aber auch komplette Kommunikationskonzepte und deren Umsetzung"

Als Themenfelder der Agentur zählen wissenschaftliche Themen, unternehmerische Fragen und Krisenmanagement.

Finanzen

Nach der Gründung gewinnt InnoPlanta den [Innoregio-Wettbewerb](#) im Jahr 2000 und wird mit 20,5 Millionen Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Davon flossen 20 Millionen Euro in verschiedene Projekte zur Förderung der Pflanzengenetik. Die Eigenmittel der beteiligten Unternehmen belaufen sich laut Eigenangaben auf ca. 10 Millionen Euro, so dass insgesamt rund 30 Millionen Euro Fördermittel im Zeitraum von 2001 bis 2006 geflossen sind. Laut Geschäftsbericht wurden 7% (ca. 2,1 Millionen Euro) dieser Gelder für Querschnittsthemen verwendet. Darunter fallen die Themen Bildung, Akzeptanz und Koordinierung.^[3]

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele

InnoPlanta arbeitet daran, eine größere Akzeptanz für die Pflanzengenetik in der Öffentlichkeit zu erreichen, die Branche generell zu fördern und ein kooperatives Netzwerk aus Unternehmen der Branche, Wissenschaft und Forschung sowie Politik zu bilden.

Die Ziele beschreibt InnoPlanta selbst wie folgt:

"InnoPlanta e.V. fördert alle Aktivitäten von landwirtschaftlichen Betrieben, Unternehmen, wissenschaftlichen Institutionen, Gebietskörperschaften und von Organisationen, die der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung der Pflanzenbiotechnologie und der modernen Pflanzenzucht dienen. Hierzu gehört auch die Vernetzung aller Beteiligten. InnoPlanta e.V. leistet Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Akzeptanz der Pflanzenbiotechnologie in der Bevölkerung sowie zur Präsentation Deutschlands als optimaler Standort für alle wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Aktivitäten im Bereich der Pflanzenbiotechnologie. InnoPlanta übernimmt die Rolle eines kompetenten Ansprechpartners und die Aufgabe der Informationsbereitstellung an Mitglieder, Öffentlichkeit, Medien und Politik."^[6]

Aktivitäten

Neben eigenen Projekten zur Förderung der Pflanzengenetik organisiert InnoPlanta diverse Informationsveranstaltungen und zeigt Präsenz auf verschiedenen Messen (z.B. BIOTECHNICA, Kongress "Wirtschaftskraft Pflanze"). Darüber hinaus beteiligt sich InnoPlanta an Forschungsprojekten (z.B. "PlantResource"). InnoPlanta betreibt die Webseite [innoplanta.de](#) und verschickt unregelmäßig Newsletter, desweiteren versucht die Organisation auf die Fachmedien zu wirken. Einmal im Jahr wird das InnoPlanta-Forum veranstaltet. Das Forum dient als Austausch und Informationsplattform für alle Interessierten und besteht hauptsächlich aus Vorträgen und Seminaren. Seit 2008 wird auf dem Forum auch einen Preis für

Wissenschaftler und Journalisten verliehen, die nach Auffassung von Innoplanta zu dem Themenbereich Grüne Gentechnik "sachdienliche Beiträge" geleistet haben. 2011 wurde der Wissenschaftspreis an Dr. Reinhard Szibor verliehen, der, wie Dr. Uwe Schrader, ebenfalls Mitglied im [Forum Grüne Vernunft](#) ist.^{[3][7][8]} Innoplanta war an der Finanzierung des im November 2006 eröffneten "Grüne Labor" beteiligt. Das "Grüne Labor" ist eine Einrichtung in der Schüler_innen die Grüne Gentechnik nahe gebracht und so Akzeptanz geschaffen werden soll.^[2]

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

1. ↑ ^{1,01,1} [Gen-ethisches Netzwerk - Innoplanta e.V.](#) www.gen-ethisches-netzwerk.de, abgerufen am 18.01.2012
2. ↑ ^{2,02,1} [Andreas Bauer - Gentechnik-Verflechtungen in Sachsen-Anhalt](#) www.umweltinstitut.org, abgerufen 18.01.2012
3. ↑ ^{3,03,13,2} [Innoplanta Geschäftsbericht 2007](#) www.innoplanta.de, abgerufen am 19.01.2012
4. ↑ ^{4,04,1} [Gremien](#) Webseite InnoPlanta, abgerufen am 09.12.2013
5. ↑ [Members of the Panel on Food Contact Materials, Enzymes, Flavourings and Processing Aids](#) Webseite EFSA, abgerufen am 09.12.2013
6. ↑ [Innoplanta e.V. - Ziele](#) www.innoplanta.de, abgerufen am 19.01.2012
7. ↑ [Innoplanta Geschäftsbericht 2005](#) www.innoplanta.de, abgerufen am 19.01.2012
8. ↑ [Innoplanta Geschäftsbericht 2006](#) www.innoplanta.de, abgerufen am 19.01.2012